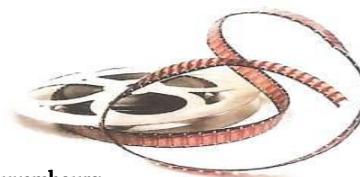


NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensich – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg



N° 1

J A N U A R 2016

71. JAHR



ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR !

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Lesern unserer Newsletter, Gönnern, Spendern und denjenigen die Anzeigen aufgeben ein **GLÜCKLICHES UND GESEGNETES NEUES JAHR** und vor allen Dingen eine **GUTE GESUNDHEIT** im Jahre 2016 !



06. JANUAR 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

13. JANUAR 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Thema : Familienfilm.

20. JANUAR 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

27. JANUAR 2016

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

BEITRAG 2016

An den Projektionsabenden wird unsere Kassiererin Yolande Damé die Mitgliedskarten für 2016 für diejenigen bereithalten, welche bar zahlen möchten.

.....
Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2016“.

Die Mitgliedskarte wird dann umgehend zugesandt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

PROGRAMM DER SAISON 2015-2016

JANUAR 2016			
06.	20:00	Projektion	
13.	20:00	Projektion	Themenabend : Familienfilm
20.	20:00	Projektion	
27.	20:00	<i>Komitee</i>	
FEBRUAR 2016			
03.	20:00	Projektion	Die CASR-Mitglieder zeigen uns ihre neuesten Filme
10.	20:00	Projektion	
17.	20:00	Workshop	
24.	20:00	<i>Komitee</i>	
MÄRZ 2016			
02.	20:00	Projektion	Themenabend :
09.	20:00	Projektion	Anmeldung : Concours CAL
16.	20:00	FILMWETTBEWERB	CONCOURS CAL Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation
23.	20:00	Projektion	
30.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe Kess
APRIL 2016			
06.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme
13.	20:00	<i>Komitee</i>	
20.	20:00	Projektion	
27.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2016			
04.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE DU PRÉSIDENT Maximale Filmdauer : 3 Minuten
11.	20:00	<i>Komitee</i>	
18.	20:00	<i>Komitee</i>	
25.	20:00	<i>Komitee</i>	

NACHHALL ZUM 70.

Viele Stimmen haben uns erreicht die uns zu der sehr erfolgreichen Jubiläumsparty beglückwünscht haben. Ehrlich, das hat auch uns, die hartgesottenen und mit (fast)allen Wässern gewaschenen Verantwortlichen gerührt und wir nehmen die Komplimente dankend an.

Hierzu gebührt auch unser Dank allen denjenigen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei es durch ihre aktive Mitarbeit, sei es durch ihre moralische oder finanzielle Unterstützung. Es war schon ein erhabener Anblick wie die Aktiven vom Komitee, von der Mitgliedschaft oder von den Freiwilligen, insbesondere die Damen, sich ins Zeug gelegt haben, auf dass alles reibungslos funktionierte. Alle diese Freunde waren natürlich am meisten während den Journées Nationales du Cinéma gefordert, also den beiden Wettbewerbstagen vom 14. und 15. November, die von unserem Club ausgerichtet wurden.

Bei einer solchen Gelegenheit stellt sich natürlich die Frage um den Sinn und Zweck von Feierstunden zum Gründungsjubiläum eines Vereines. Natürlich handelt es sich um ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte, der die Gelegenheit bietet einen kurzen Stop einzulegen um auf die Errungenschaften, wie zahlreiche Höhepunkte im Wirken zurückzublicken wie auch an Persönlichkeiten zu erinnern die über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben maßgeblich geprägt haben.

Wichtiger scheint indes die Frage über die Nachwirkung eines solchen Events. Gibt es dem Verein einen neuen Aufschwung oder wird doch alles beim Alten bleiben ? In den Interviews, insbesondere mit einem sehr jungen Mann, die Tom Hueter in unserem filmischen Bericht führte, kam deutlich zum Ausdruck, dass es in der Tat dem Verein an jungen Filmbegeisterten fehlt um deutlich mehr Attraktivität zu bekommen.

Nico Sauber, in seiner Rede als FGDCA-Präsident hat ähnliches zum Ausdruck gebracht, jedoch betont, dass die Vereine sich vorrangig um neue Mitglieder der Klasse 30 bis 40 Jahren bemühen sollten. Wir nehmen alle diese Anregungen gerne an. Wir fragen uns bloß wie kann man in der heutigen Welt mit der Übersättigung von Bildern aller Arten, Fernsehen, Internet, (Madame Colette Mart, Schöffin der Stadt Luxemburg, betonte dies in ihrer Ansprache) und mit den heutigen Vereinsstrukturen an neue, wirklich junge Filmemacher herankommen ?

Ähnlich wie Hunderttausende auf der ganzen Welt, finden sich auch etliche unserer Mitglieder bereits heute mit ihren Filmen auf Youtube, Vimeo oder sonst wo wieder. Weshalb braucht man also noch heutzutage einen Verein, wenn man mit seinen Produktionen auf Weltreise gehen kann ?

Vielleicht sollten wir uns selbst mal infrage stellen und überlegen was wir tun können um wieder attraktiver zu werden. Müssten wir dazu nicht mal alle grauen Zöpfe abschneiden, die nicht (mehr) imstande sind sich grundlegender Reformen zu stellen, und überlegen welches Konzept einem Verein heutzutage zugrunde zu legen wäre und mit welcher Organisation ein neues Konzept umzusetzen wäre.

Müssten wir nicht auch dem Trend folgend auf den sozialen Netzwerken zu finden sein und die Likes, Followers und Friends zählen die auf unsere Ankündigungen reagieren. Oder noch radikaler, sollten wir nicht besser unsere Filme über WeTransfer oder andere und ähnliche Instrumente austauschen, um uns so den Weg ins Vereinslokal zu ersparen und gleichermaßen den Stress auf der Straße, wie auch andere beschwerliche Umstände zu vermeiden ?

Vieles und ähnliches wurde bereits in dieser Richtung in den Kolonnen unserer Newsletter in den

vergangenen Jahren geschrieben. Es wurde auch deutlich daran erinnert, dass auch in näherer Zukunft nichts das Zusammensein und das Gemeinschaftliche bei Clubabenden ersetzen kann, wollten wir nicht noch die letzten Getreuen verscheuchen.

Heutzutage gibt es in jedem Haushalt wenigstens einen Fernseher mit großem Bildschirm in HD Qualität. Wieso ist es dann zu erklären dass, wenn abends ein Fußballtreffen mit den Bayern aus München oder dem FC Barcelona übertragen wird, die Cafés überfüllt sind ? Zusammen erleben macht halt deutlich mehr Spaß, auch wenn Amateurvideo so direkt nicht mit Spitzenfußball zu vergleichen ist. Jedoch Leidenschaft gegen Leidenschaft.

Wie dem auch sei. Viele Fragen wären noch aufzuwerfen. So z.B. drängt sich nach einem markanten Geburtstag, so ab 60 die Frage auf, wie man sein eigenes Leben weiter gestalten soll, ob man sich mit der sicheren Routine für die weiteren Jahre zufrieden geben und in Würde bei ansteigender Langeweile (sprich Vereinsamung) altern will, oder ob man sich nicht eher überlegen sollte, ob es nicht doch an der Zeit wäre, seiner Existenz eine neue Orientierung zu geben, sich neue Ziele zu setzen, also neue Wege zu gehen? Eine solche Frage trifft nicht nur auf den Menschen zu.

Auch der älteste, ruhmreichste sowie traditionsbewusste Verein hierzulande, unser CAL, wird in der näheren Zukunft nicht an dieser Frage vorbeikommen und müsste sich baldmöglichst der zweiten Alternative anschließen. Wie ein solches Projekt funktionieren kann ohne die Grundfeste des Vereines zu kippen und die Grundwerte der Pioniere zu verraten, stellt uns vor eine zusätzliche Herausforderung.

Georges Fondeur

WORKSHOP
Mittwoch, den 4. Oktober 2015

Georges begrüßte die Wissensbegierige die zum Magix Deluxe Workshop erschienen waren. Tom hatte wieder mal ein ausführliches Menü als Hilfestellung zusammengestellt um zu erläutern wie kleine Probleme einfach zu lösen sind.

Windows 10. Dass es bei dieser Version Probleme gibt mit älteren Geräten und Schnittprogrammen, ist längst bekannt. Es ist halt alles aufs Geschäft aufgebaut. Diese Erfahrung haklt bereits mehr als einer gemacht. Wer dagegen die Version 7 benutzt ist immer noch auf der sicheren Seite.

Eine Nachfrage wie man Fotos oder Videos über Internet verschicken kann lag ebenfalls vor. Bei den meisten internationalen Filmwettbewerben ist dies bereits Standard.

Tom gab einige Erklärungen über WeTransfer. Manch einer hat bereits diese Methode benutzt um Freunden Fotos zu schicken. Ist allerdings kinderleicht. Dasselbe Prinzip gilt für Dropbox. Falls Sie meinen Sie machen etwas falsch, so schicken Sie alles an Ihre email-Adresse. Wenn es klappt, klappt es auch für andere Adressanten.

GoPro war ein weiterer Punkt. GoPro heißt "Go Professionnal" und ist ein Action- Camcorder. Diese Kamera besitzt einige Vorteile : sie ist klein, wasserdicht und wird hauptsächlich im Sportbereich eingesetzt.





Die meisten Modelle besitzen weder einen digitalen noch einen optischen Sucher. Falls man doch einen Sucher benötigt so muss man etwas tiefer in die Tasche greifen.



Wir sahen uns ebenfalls ein Video an in dem gezeigt wurde wie man mit Hilfe von Mercalli Bilder stabilisiert. Hier wurde gezeigt wie die Bilder mit und ohne Stabilisator aussehen. Ein sehr großer Unterschied. Das Beste wäre natürlich mit Stativ zu filmen und nur auf dieses Programm zurückgreifen, falls man nur aus der Hand filmen kann.

Anschließend zeigt er uns was Magix Video Premium Deluxe 2016 als Neuheiten zu bieten hat.



Da gibt es natürlich einige die man benutzen kann. Perfekte Bildstabilisierung sowie rasend schnelle CMOS-Korrektur mit proDAD Mercali V4 werden angeboten. Doch ob der Film dadurch in allen Fällen besser wird muss sich noch zeigen.

Tom bedankte sich bei den Interessenten und gab ihnen RV im Februar. Falls doch jemand ein Problem habe, sei er natürlich bereit weiterzuhelfen. Lieber Tom. Die Lernbegierigen sagen dir jetzt bereits vielen Dank.

Bei einem gemütlichen Drink ließen wir den Abend ausklingen.

PROJEKTION
Mittwoch, den 21. Oktober 2015

Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Suzy und Guido. Wofür werden Sie sich fragen. Ganz einfach. Die beiden haben ja jeweils eine Bronzemedaille bei der diesjährigen UNICA erhalten. Und dies soll gebührend gefeiert werden mit ein paar guten Flaschen. Danke Suzy und Guido für diese Geste.

Als erstes sahen wir ein Video von Sonja Steger mit dem Titel :

DIE INTHA. Übersetzt heißt es "die Leute des Sees. Die Intha gehören zu einer tibetisch-birmanischen Gruppe und leben in der Gegend des Inle-See.

Sie leben in kleinen Dörfern am Ufer sowie auf dem See selbst. Die meisten Bewohner sind Bauern und leben in einfachen Pfahlbauten aus Holz und Bambus. Auf schwimmenden Gärten werden Gemüse, wie z. B. Tomaten, Obst und Blumen angebaut und zweimal im Jahr geerntet, was ein Gärtner beim Interview bekanntgab.

Der Transport erfolgt traditionell mit kleinen Booten. Eine einzigartige Art haben sie um zu rudern und zwar ist dies mit einem Bein. Wenn man am Ufer eines Sees lebt, ernährt man sich natürlich vom Fischfang. Um über die Runden zu kommen, stellen die Frauen Schirme her und verkaufen diese an die Touristen.

Sonja konnte auch Aufnahmen einer Buddhistischen Feier machen wobei 4 Buddhas per Boot durch die Dörfer schifften um Dorf und Einwohner zu segnen. Zum Abschluss des Festes findet ein Ruderbootwettbewerb statt.

Dass das Wasser eine große Rolle spielt weiß jeder. In einem Nebenfluss, in einer braunen Brühe wird gebadet und gewaschen. Hier ist der Fortschritt noch nicht angekommen.

Ein Besuch in einem Stupa, besser gesagt einer Ruinenstadt welche bereits ganz mit Pflanzen überwachsen ist, war ein Highlight dieser Reise. Hier lebt nämlich ein Mönch ganz allein. Um hier zu leben muss man einen starken Willen und (Über)-Lebenskraft haben.

Nico Sauber zeigte uns anschließend

HAUT-KOENIGSBOURG. Diese Burg befindet sich zwischen Strasbourg und Colmar und zählt heute zu den beliebtesten und meistbesuchten Burgen Frankreichs.

Imposant präsentiert sich die im 12. Jahrhundert erbaute Burg und ist eine der höchstgelegenen im Elsass. Der Besucher wird beim Besuch unwillkürlich ins Mittelalter versetzt. Eindrucksvoll ist die Innenansicht der Burg. Möbel, Trophäen- und Waffensammlungen zeigen wie das Alltagsleben damals gewesen sein muss.

Guido Haesen hatte einen Film von Roswitha Katarina Wirtz mitgebracht mit dem Titel

DIE MACHER. Es war hauptsächlich ein Interview welches beim nrwision aufgenommen worden war und zeigte wie sie zum Filmemachen gekommen ist. Ebenfalls waren Auszüge aus einer Vielfalt von Filmen zu sehen. Für diejenigen die kleine Beiträge dieser Filmemacherin ansehen möchten können dies bei nrwision machen.

Berthold Feldmann zeigte uns

YALA NATIONAL PARK : Der Besuch dieses Parks darf nur mit einem einheimischen Führer besucht werden. Zu sehen waren badende Elefanten, Krokodile und noch viel wilde Tiere. Beeindruckend waren die vielen Vogelarten, einheimische sowie Zugvögel die hier ihr Quartier bezogen haben.

Georges Fondeur hatte uns einen Film mit dem Titel

UNICA KOREA 2015 mitgebracht. Die Stadt Daegu war die erste Station auf dieser Reise ebenso wie die Besichtigung einiger buddhistischer Tempel. Eine Ansprache von Georges sowie ein Auftritt beim 2. Internationalen Videofestival von traditionellen Tänzerinnen gab es auch in diesem Bericht. Etwas Besonderes war die Besichtigung einer Architekturschule, wo heute noch,

nach tausendjähriger traditioneller Art Gebäude ohne Nagel und Schraube gebaut wurden.

Marc Erang, neues Mitglied im Klub, zeigte uns den Film mit dem Titel

IMPRESSIONEN AUS SCHOTTLAND. Die Schüler aus dem Lycée Robert Schuman unternahmen eine Studienreise und brachten eine ganze Reihe Aufnahmen mit nach Hause. Marc Erang daselbst Deutschlehrer und Hobbyfilmer, fügte alles zu einem Film zusammen.

Verschiedene Besichtigungen standen auf dem Programm: Glasgow, auch mit Luftaufnahmen aus dem Internet, bekannt als Universitätsstadt, Kultur- und Sporthauptstadt, Loch Awe See, eine Whiskybrennerei, das Glasgow Science Center, North Berwick, eine Bootsfahrt auf einem sehr bewegten See, das National Museum der Fliegerei und Edinburgh, die Stadt der Wissenschaften. Guter Schnitt, angepasste Musik machten diesen Film sehr interessant.

Bei einem gemütlichen Patt ließen wir den Abend ausklingen.

PROJEKTION
Mittwoch, den 18. November 2015

Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und natürlich wurde über die am Wochenende stattgefundenen Wettbewerbe diskutiert. Anschließend konnte mit der Projektion beginnen.

Sylvère Dumont machte den Anfang mit dem Film

BLANKENBERGE. Wer von uns war nicht schon mal in Blankenberge ? Schlendern durch die Geschäftsstrasse, am Strand entlang spazieren gehen und eine Besichtigung auf dem Wochenmarkt tätigen, dies Alles stand auf dem Programm des Aufenthaltes.

Berthold Feldmann zeigte uns

SOMMERURLAUB. Ferien an der Französischen Atlantikküste. Von Avallon, Saubion, Schloss von Villandry mit seinen Parkanlagen, über Chauvigny und weitere Ortschaften wurde der Golf von Biscaya erreicht. Frische Austern durften sie ebenfalls verkosten. Sie hatten das Glück Schloss Nux zu besichtigen da dieses im Besitz von Freunden ist.

Ein Pluspunkt ergaben die Aufnahmen mit einem Quadropter. Der Film war sozusagen im Rohzustand und wird nach einigen Anregungen fertiggestellt.

Georges Fondeur zeigte uns einen Film mit dem Titel

SUCEAVA welcher anlässlich eines Besuches des UNICA-Komitees in Suceava in Rumänien zur Vorbereitung des Kongresses 2016 aufgenommen wurde. Unter anderem zeigte er uns das Konferenzzentrum wo die Projektion der Filme stattfinden wird. Weiterhin wurden die Ausflugsorte besichtigt welche 2016 auf dem Programm stehen werden. Dieser Film sollte Geschmack auf die kommende UNICA machen.

Jean Thielen zeigte uns

PLAYMOBILE. Es waren Aufnahmen die anlässlich einer Playmobile-Ausstellung aufgenommen wurden. Erstaunlich was man alles mit den Playmobilesteinen und Figuren machen kann. Die meisten von uns sind doch eher aus der Lego Generation.

CINÉ-KLOS ABEND
Mittwoch, den 2. Dezember 2015

Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und sprach den Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön für die anlässlich unserer Festlichkeiten während der 3 Tage aus. Gern geschehen, Georges. War ja auch ein sehr schönes Fest. Viele Mitglieder sprachen dem CAL Komplimente aus für das gelungene Fest.



Der gute alte Filmprojektor war aus dem Schrank genommen worden um N8 und S8 Filme anzuschauen,

Und so hatten wir uns entschieden Filme von Ehrenpräsident Jemp Ensch zu zeigen. Christiane hatte Archiv ihres Vaters gestöbert und ein paar

interessante Filme ausgesucht.

Der erste Film **SOUVENIR D'ITALIE UNICA 1949** entstand anlässlich der UNICA in Campo di Fiori in Italien. Ausflüge nach Varese sowie eine Schifffahrt standen auf dem Programm. Die Leute waren schick gekleidet, Kostüm, Handschuhe und Hut. Dass man sich schon damals gut amüsiert hat konnte man auch sehen.

ET WOR EEMOL. Dieser Film war auf Anfrage vieler Mitglieder gezeigt worden. Es handelte sich um ein merkwürdiges Radio. Weiter wollen wir nicht verraten.

WÉIN WEES WAT GUDD ASS. Naja, Haarprobleme kennen die Männer ja. Jemp kam auch nicht an diesem vorbei. Doch da er dies nicht so richtig wahrnehmen wollte, ließ er sich etwas einfallen. Er braute sich, laut Anweisung in einem Buch, sein Mittelchen zuhause zusammen.

Doch das Wässerchen diente einem anderen Zweck. Welchem ? Schade, falls Sie nicht da waren.



Dass eine Projektion mit alten Filmen nicht problemlos ist, konnten die Anwesenden miterleben. Als erstes ist man das Rattern des Projektors nicht gewohnt, man muss den Film einfädeln und wenn das Licht angeht stellt man fest dass der Film nicht aufgespult wurde und auf dem Boden gelandet ist.

Als zweites reißt plötzlich der Film. Licht an und da keine Klebepresse zur Hand war, musste man den Film auf die Spule ziehen. Licht wieder

aus und hoffen dass dies nicht nochmal passiert.

Dann war eine kurze Pause angesagt, doch ehe es wieder losging, klopfte es an der Tür. Und siehe da, der Nikolaus war da. Er stellte folgende Frage: Wart Ihr auch alle brav ? Da die Frage mit JA beantwortet wurde, überreichte er jedem einen "Boxemännchen".

DE BRÉIF. Eine überhöhte Rechnung war Anlass dass eine schriftliche Reklamation erforderlich war. Also musste Papier und ein Kugelschreiber her, doch dies klappte nicht so richtig. Eine Schreibmaschine muss her. Doch die hatte so ihre Tücken.

ABUL ABRAMIN. Diesmal wollte Jemp das Zaubern lernen. Er kaufte sich Bücher und begann zu üben. Was dann alles passiert ist !!!!

DÉI SAACH MAM HIEM. Ein etwas besonders Hemd bereitet Jemp einige Probleme, die er versucht zu lösen. In diesem Film erfährt man was Plus und Minus bedeuten.



Hervorzuheben ist, dass nur bei 2 Filmen eine Klebstelle gerissen war. Erstaunlich ! Guter Klebstoff.



Zum Abschluss des Abends sahen wir einige Sketche, diesmal auf DVD, welche die Mitglieder des CAL unter der Regie von unserem Butz gedreht worden waren.

Dass der Abend den Zuschauern gefallen hat, sieht man auf dem Foto

Wir ließen den Abend bei einem gemütlichen Patt ausklingen.

PROJEKTION
Mittwoch, den 9. Dezember 2015

Wer geglaubt hatte, dass nach den Nationalen Filmtagen von Mitte November unsere Mitglieder Kino müde wären, hatte sich gewaltig geirrt. Zahlreich konnte sie der Clubpräses an diesem Abend begrüßen, dies trotz Parkplatzmangels und gewaltigem Verkehrsstau in der Oberstadt an diesem Mittwoch.

Er musste wohl oder übel die Abwesenheit von Sekretärin und Schatzmeisterin entschuldigen die krankheitshalber das Bett hüten mussten. So blieb halt die Vereinskasse geschlossen, jedoch zum Glück der Kühlschrank offen.

Nach dem berühmten "Quart d'heure académique" wo noch etliche Nachzügler eintrafen, liefen dann die Filme in folgender Reihenfolge ab :

CAL 70, von Sylvère Dumont und Tom Hueter. Dies war ein eindrucksvoller Bericht über das Jubiläumsfest vom Freitag dem 13. November, das wir mit unseren Mitgliedern, Freunden und Ehrengästen gebührend im Café des Capucins feierten. Sehr gelungen, mit interessanten Interviews

gespickt. Das Ganze, zusammen mit den Journées Nationales du Cinéma sind auf DVD und Blu Ray Scheiben gebrannt, die jeweils für 10 € erhältlich sind.

INSEL MAINAU, von Paul Kess. Von Meersburg am Bodensee bis zur Insel Mainau führt uns diese filmische Reise, natürlich mit Schwerpunkt auf die Sehenswürdigkeiten der Insel, die durch die Grafen Bernadotte und ihre Gärten, zu Weltruf gelangt sind.

So führte uns der Film an seltenen Pflanzen und Bäumen, herrlichen Blumenbeeten und Wiesen mit Eseln und anderen Tieren, wie auch am Schloss vorbei, bis hin zu dem Schmetterlingsgarten. Gut gefilmt und mit passender Musik untermalt, zeigt dieser Film die eindeutigen Fortschritte dieses Autors im Umgang mit Kamera und Schnittgerät.

O PORTO, von Jean Reusch. Der Autor hat sich den Spaß erlaubt, als Vor- und Nachspann seines Filmes über die Stadt Porto und den Douro Fluss, sich selbst als großer Freund des Portweines zu bekunden, indem er zu Beginn eine Flasche öffnet und zum Schluss den letzten Tropfen herausholt. Nicht nur mit der Kamera in der Hand hat hier der Autor sein filmisches Talent bewiesen, sondern auch als Schauspieler konnte er durchaus überzeugen.

IMPRESSIONEN VON GRAN CANARIA, von Roby Kuth. Roby hatte es diesmal nach Las Palmas hingezogen, wo Hotelanlagen, Strandpromenaden, Strand und Meer eine perfekte Harmonie bilden und wo bei schönstem Wetter zu jeder Jahreszeit die Sonnenhungrigen auf ihre Kosten kommen. Der Autor hat auch nicht verpasst uns am emsigen Treiben der Straßenhändler- und Musikanten teilnehmen zu lassen und uns die Schönheiten der Natur des Hinterlandes sowie die Felsen und das Strandleben von Puerto Mogán mitzuteilen.

Zum Schluss gab es noch einen feurigen Flamenco, wie das sich für einen Spanienurlaub gehört. Eindrucksvolle Bilder, schöne einschmeichelnde Musik, jedoch schwer zu verstehender Kommentar bei zu dumpfem Stimmenklang.

BOUREIDEN von Jean Thielen. Der Autor entführt uns in die Welt einer noch jungen Sportart und zwar das Bogenschießen vom Rücken eines Pferdes im Galopp auf schnell folgende Zielscheiben. Wir erleben das Training einzelner Sportler aus Luxemburg und erfahren nach und nach dass sie sich auf die Europameisterschaft in der Nähe von Budapest vorbereiten. Vor Ort kommt auch der Tourismus nicht zu kurz.

Die Szenerie mit immer neuen Städten, Dörfern, Open Air Museen, wechselt sich rasant ab mit neuen Trainingseinheiten auf unbekanntem Gelände mit fremden Pferden. Eine gediegene Eröffnungsfeier mit Kostümen und Fahnen vor begeistertem Publikum und dann endlich die eigentlichen Meisterschaftskämpfe mit jubelnden Reitern und Anhängen falls viele Pfeile ins Ziel gebracht wurden.

Eindrucksvolle Nahaufnahmen mit einer Kamera die immer dicht am Geschehen dran ist, kurz geschnitten, wie gesagt etwas verwirrend für den uneingeweihten Zuschauer, aufgrund der sich stetig schnell wechselnden Szenerie, aber immer interessant und unterhaltsam.

ENTREZ DANS L'HISTOIRE, von Christophe Bertaux und Freunden. Eine öffentliche Bibliothek soll mangels an Zuspruch der Leserschaft, in Bälde geschlossen werden, bis...

Na ja, da kommt eine Lehrerin mit ihren Schulkindern in die Bibliothek, die den Schulbus verpasst haben und weil draußen schlechtes Wetter herrscht. Der Direktor bietet der Lehrerin an in seinem Büro das Telefon zu benutzen.

Währenddessen macht sich sein Mitarbeiter auf, in seiner sehr einprägsamen Art, die Kinder mit auf den Weg der faszinierenden Lebenslaufes des Marquis de Lafayette mitzunehmen, der als Maréchal de France den Amerikanern half ihrem Unabhängigkeitskampf gegen die Engländer.

Der Direktor, der seit geraumer Zeit zugehört hat, merkt wie stark die Kinder von dieser Episode der französischen Geschichte gebannt sind, nicht zuletzt wegen dem erzählerischen Talent seines Mitarbeiters. Auch nicht zuletzt wegen des Charmes der Lehrerin, dem er augenscheinlich verfallen ist, gelobt er die Sache mit der Schließung doch noch zu überdenken. Sehr professionell inszeniert, mit überzeugenden Schauspielern gedreht, ist dies ein ausdrucksstarker Spielfilm der seine Zuschauer in die Erzählung mit einzubinden versteht.

Zum Schluss des Abends und passend zu der Adventszeit, zeigte der Präsident noch zwei Filme die anlässlich der UNICA 2014 in der Slowakei Silbermedaillen erhielten und zwar Soulmatrix aus Großbritannien und Die Drähte aus Russland.

Bei schon fortgeschrittener Zeit und nach einem letzten Glas, wünschte der Präsident allen Anwesenden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

ZU KAUFEN :

Wie bereits angekündigt gibt es die Möglichkeit die Feierlichkeiten, welche von Tom und Sylvère auf Video aufgezeichnet wurden, zu bestellen. Preis der DVD : 10 €. Wir bitten Sie diesen Betrag auf eines der Seite 2 angegebenen Konten zu überweisen. Die DVD wird Ihnen umgehend zugesandt.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	WEBSEITE www.
Euregional Youth Film Festival	Genk Belgien	30/01/16	ejff.eu
The Pilgrim Trust competition	Edinburgh Schottland	17/04/15	ecvs.co.uk
BIAFF 2016	Harrogate Grossbritannien	14-17/04/16	theiac.org.uk
Festival der Nationen	Lenzing Österreich	13-19/05/16	festival-of-nations.com
Croatian Minute Movie Festival	Pozega Kroatien	25-26/05/16	crominute.hr
Festival de Créativité de court-métrage	Cannes Frankreich	04/06/16	cannes4c.com

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
www.festivalfocus.org

- http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma

INORACC
 2648 2051
 68, rue de Cessange
 L - 1320 LUXEMBOURG
 Tel. 2648 2051
 Fax 2648 2052
 www.inoracc.lu
 inoracc@pt.lu

Nos solutions en raccords et flexibles pour vos problèmes en Hydraulique et Pneumatique

OPTIQUE PAUL WELTER
 Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
 Fax: 22 04 84
 E-mail: optiquewelter@mail.com

Des appareils photos et accessoires pour les pros ou les amateurs, le conseil **en plus**.
 Un copy service complet avec impression grand format **en plus**.
 Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées **en plus** par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Bolivar, rue de la Libération
 L-4037 Esch/Alzette
 Tél.: 54 21 24
 Fax: 54 21 23
 ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
 de 9h00 à 12h30 et
 de 13h30 à 18h00,
 fermé lundi matin

CK IMAGE Nikon Canon Leica OLYMPUS FUJIFILM PENTAX

voyages
emile weber
 dischklasseng reisen

Café-Restaurant
um dierfgen

6, côte d'Eich
 LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl
 Tél. : 22 61 41
 Fax : 26 20 19 93

Mir kënne vill méi wei just drécken

reka
 print+

Imprimerie et atelier graphique
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlérange
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu